



TK Eistanz
Michael Hug
Nonnenweg 37
CH-4055 Basel
Tel. 0041 61 262 03 16
e-mail: michael.h@balcab.ch

14. BASLER **TANZTURNIER 2010**

EINLADUNG
UND
AUSSCHREIBUNG

Ergänzte Version
23. November 2009

Liebe Eistänzerinnen und Eistänzer

Wir freuen uns, Sie mit der folgenden Ausschreibung zum 14. Basler Tanzturnier einzuladen.

Wie immer stehen bei unserem grossen Eistanz Anlass die Freude am Eistanzen und die Pflege von (Eis-)Freundschaften im Vordergrund. So werden wir nach dem sportlichen Teil auch wieder im gemütlichen Rahmen zusammen feiern.

Immer mehr erwachsene Eislaufbegeisterte erliegen dem wettkampfmässigen Eislaufsport und stellen sich an nationalen und internationalen Wettbewerben den wachsamen Augen der Technischen Spezialisten und der Preisrichter. Diese Wettbewerbe fristen schon längst kein Schattendasein mehr und gewinnen laufend an Beliebtheit – und somit an Bedeutung.

Um diesem Trend Rechnung zu tragen, haben wir auch für das kommende Tanzturnier die Erwachsenen Kategorien in unser Programm aufgenommen. Es bleiben jedoch Eistanz- und Interpretationswettbewerbe. Neu bei den Paarwettbewerben finden Sie die Kategorie „Adult Pflicht“, in welcher die Pflichttänze der internationalen Adult-Wettbewerbe ausgeschrieben sind. Eine ideale Vorbereitung also für die Wettbewerbe in Oberstdorf und Villards!

Mit der Kategorie „Solo Erwachsene International“ hoffen wir auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Schweiz und dem Ausland attraktiv zu sein. Die Interpretationsküren (Artistic free program) werden nach den inhaltlichen Bestimmungen des internationalen Erwachsenen-Wettbewerbes in Oberstdorf 2010 ausgeschrieben.

Innerhalb des Wettkampfes küren wir auch unsere „Basler Meister im Eistanzen 2010“.

Ihre Teilnahme an unserem Tanzturnier würde uns sehr freuen. Übrigens: Auch dieses Jahr ist unser Anlass Bestandteil des Swiss Matinée-Cups.

Sie sehen, die Teilnahme lohnt sich auch in diesem Jahr auf alle Fälle.

Anbei finden Sie das technische Programm sowie die Anmeldeunterlagen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die TK Eistanz ECB sehr gerne zur Verfügung.

Also dann – auf Wiedersehen, am 30. Januar 2010 in Basel! Wir freuen uns auf Sie!

Mit sportlichen Grüssen

EC beider Basel
TK Eistanz

sig. Michael Hug

**14. Basler Tanzturnier und
Basler Meisterschaften
im Eistanzen 2009/10**

Technisches Programm

Datum und Ort Samstag, 30. Januar 2010
Kunsteisbahn Margarethenpark, Basel

Anmeldeschluss **9. Januar 2010** (Datum des Poststempels, A-Post!)
***Nachmeldungen sind aus organisatorischen Gründen
nicht möglich!***

Paarwettbewerbe

Kategorie Basler Meister (ehem. Kategorie B)

Für Hobby-Tanzpaare ohne Altersgrenze

Pflichttänze Paso Doble, Westminster Waltz
Originaltanz Folk/Country Dance gem. geltendem ISU-Reglement **oder**
Reglement für Adult-Wettbewerbe

Vervielfältigungsfaktor Pflicht je 0,2, Originaltanz 0,6

Basler Meister wird, wer für einen Basler Club lizenziert ist und beide Teile (Pflicht- und Originaltanz) absolviert.

Kategorie Adult Pflicht

Für Hobby-Tanzpaare ab 18 Jahren

Pflichttänze Paso Doble, Westminster Waltz

Vervielfältigungsfaktor Paso Doble 0,4, Westminster Waltz 0,6

Kategorie C, Tanzturnier

Für Hobby Tanzpaare ohne Altersgrenze (Turniermodus)

Pflichttänze Rhythm Blues, Vierzehner, Starlight Waltz

Die Bewertung erfolgt mit Platzziffern.

Alle Paare müssen von den drei ausgeschriebenen Tänzen zwei Tänze vorführen.

Bei Teilnahme an allen drei Tänzen kommen die zwei besten Platzierungen in die Wertung.

Sieger wird das Paar mit der kleinsten Punktzahl.

Solo-Wettbewerbe

Für sämtliche **Solo-Wettbewerbe mit Pflichttänzen** gilt:

In den Kategorien Nachwuchs Solo 1 und 2 werden die Tänze von den TeilnehmerInnen einzeln vorgeführt. Eine Dame muss die Damenschritte, ein Herr die Herrenschritte vorführen.

Kategorie Solo Basler Meister

Für Solo EistänzerInnen ab 18 Jahren mit bestandenem SEV-Test

Pflichttänze Paso Doble, Westminster Waltz
Interpretationstanz 2 – 3 Minuten, gemäss Beschreibung Interpretationstanz

Es müssen sowohl Pflichttänze als auch die Interpretationskür gelaufen werden. Basler Meister Solo wird, wer für einen Basler Club lizenziert ist.

Kategorie Solo Basler Meister Nachwuchs

Für EistänzerInnen unter 18 Jahren mit bestandenem SEV-Test

Pflichttänze Rocker Foxtrott, Paso Doble
Interpretationstanz 2 – 3 Minuten, gemäss Beschreibung Interpretationstanz

Vervielfältigungsfaktor Pflicht je 0,2, Interpretationstanz 0,6

Basler NachwuchsmeisterIn wird, wer für einen Basler Club lizenziert ist und beide Teile (Pflicht und Interpretationstanz) absolviert.

Kategorie Solo Nachwuchs

Für EistänzerInnen unter 18 Jahren ohne SEV-Test

Pflichttänze Vierzehner, Foxtrott
Interpretationstanz 2 – 3 Minuten, gemäss Beschreibung Int.tanz

Vervielfältigungsfaktor Pflicht je 0,2, Interpretationstanz 0,6

Kategorie Solo Erwachsene 1

Für Solo-EistänzerInnen ab 18 Jahren ohne Alterslimite

Pflichttänze Hickory Hoedown, Wiener Walzer
Interpretationstanz 2 – 3 Min., gem. Beschreibung SEV

Vervielfältigungsfaktor Pflicht je 0,2, Interpretationstanz 0,6

Kategorie Solo Erwachsene 2

Für Solo-EistänzerInnen ab 18 Jahren ohne Alterslimite

Pflichttänze Hickory Hoedown, Wiener Walzer

Vervielfältigungsfaktor Hickory Hoedown 0,4, Wiener Walzer 0,6

Kategorie Solo Erwachsene 3

Für Solo-Eistanzerinnen ab 18 Jahren ohne Alterslimite

Interpretationstanz 2 – 3 Min., gem. Beschreibung Interpretationstanz

Kategorie Solo Erwachsene International

Für Solo-EisläuferInnen ab 18 Jahren ohne Alterslimite

Interpretationskür Maximum 1 Min. 40 Sek.
(artistic free program) Vokalmusik ist erlaubt
Reglement siehe unten

Kategorie Solo 1 A + Fördergruppe 1, Niveau 3 (nur ECB-Mitglieder)

Solo-EisläuferInnen unter 18 Jahren bis 3. Sternlitest

Pflichttänze Charleston (Samstag)
Kür 1 Minute (Kürmusik wird vom ECB gestellt) (Sonntag)

SiegerIn: LäuferIn mit der niedrigsten Punktezahl aus Pflichttänzen und Kür.

Kategorie Solo 1 B + Fördergruppe 2, Niveau 4 (nur ECB-Mitglieder)

Solo-EisläuferInnen unter 18 Jahren ab 3. Sternlitest

Pflichttänze La Bamba, Foxtrott (Samstag)
Interpretationskür 2–3 Min. gemäss Beschreibung (Samstag)

Stiltestschritte gemäss Bestimmung (Sonntag)
Kür gemäss Bestimmung (Sonntag)

SiegerIn: LäuferIn mit der niedrigsten Punktezahl aus 3 Programmelementen.

Alle müssen aus Pflichttänzen, Interpretationskür, Stilschritten und Kür mindestens 3 Programme laufen. Bei 4 Programmen kommen die 3 besten Platzierungen in die Wertung.

Bedingungen für den Interpretationstanz

Alle Tanzschritte, Spiralen, Arabesken, Mond, Zirkel usw. sind erlaubt.

Zudem sind **Sprünge bis zu einer (1) Umdrehung** und **Pirouetten** zulässig. Axelsprünge sind nicht zulässig. Der Schwierigkeitsgrad der Sprünge wird von den Preisrichtern NICHT bewertet.

Die gewählte Musik soll möglichst originell und kreativ interpretiert werden. **Vokalmusik ist zulässig.**

Zur Bekleidung gibt es keine Einschränkungen: Accessoires, die in der Hand gehalten werden, auf dem Kopf getragen werden oder an der Bekleidung befestigt sind, sind erlaubt.

Bei der Bewertung durch die Preisrichter wird der Zusammenstellung und der Vorführung des Interpretationstanzes mehr Wert als der Bekleidung zugeteilt.

Bedingungen für die Kategorie Erwachsene Solo International

Allgemeine Bestimmungen

„The **artistic free program** consists of a variety of skating moves selected for their value in enhancing the skater's interpretation of the music, rather than for their technical difficulty. Skaters will be judged on their ability to interpret the music and develop a theme by using their skating skills.

Costumes should be simple, tasteful and selected to enhance the performance by appropriately reflecting the character of the music and theme.

Props may not be used in any part of the artistic programs. Any item that is held in the hand or removed during the performance is considered a prop. Thus, for example, a hat worn throughout the program is not considered a prop.

Objects on the ice, thrown in the audience, placed on the boards or on the judges table are not permitted.

Costumes that contain particles that mar or leave anything on the ice surface (feathers, boas, excessive beading) are considered unsafe and are not permitted.“

(Quelle: Ausschreibung International Adult Figure Skating Competition 2010, Oberstdorf)

Inhalt der Programme

Schwergewicht bei den Programmen soll auf der Interpretation liegen.

- Das Programm **darf maximal** zwei einfache Sprünge enthalten.
- Das Programm **muss** mindestens eine, maximal zwei Pirouetten enthalten.

Bewertung/Abzüge bei Verstößen

Sprünge vom Typ Axel sowie Doppel-, Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt.

Sprungkombinationen sind nicht erlaubt.

Bei zu vielen Sprüngen bzw. Pirouetten sowie bei illegalen Elementen erfolgt ein Abzug von 0,5 Punkten je Element in der A-Note.

Bei Fehlen von vorgeschriebenen Elementen erfolgt ein Abzug von 0,5 Punkten je fehlendem Element in der A-Note.

Das Programm wird wie folgt bewertet:

Note A

Skating Skills
Transitions

Der Schwierigkeitsgrad der einfachen Sprünge spielt in der Bewertung keine Rolle.

Note B

Performance/Execution
Choreography/Composition
Interpretation/Timing

Illegale Elemente

Salto-Sprünge (somersault)

Liegen auf dem Eis und/oder stationäres Knien auf beiden Knien auf dem Eis

Bedingungen für den Originaltanz

Offizielle Bedingungen der ISU

oder

In accordance with Rule 610, ISU Communication and 1567 and all other pertinent ISU communications.

The rhythm of the Original Dance is:

Folk/Country Dance

Any type of folk/country dance music or typical dance of the country can be used. For the chosen type, there are no restrictions on the number of musical selections. Although the dance may consist of different musical selections – fast and/or slow – here must be a consistent theme based on the specific country or region.

The arrangement of the chosen music should give a genuine feel for folk/country dance. It should be very distant from the feeling of the Grand Ballroom.

Some examples: Village, Square, Street, Barn dance, Hoedown, Mazurka, Polka, Tarantella, Hula, Hora, Csardas, Kalinka, Gapak, Syrtaky, Scottish, Irish, Jig, Reel, Guajira, Cumbia, Jarabe, Fandango, Aborigines Dance, Chinese dances, Lesginka, country Waltz, Flamenco etc.

Argentine Tango is not included in the above mentioned Folk/Country dances and is not permitted.

It is recommended the couples should use their own traditional folk or country music and dances.

The folk/country dance character and style must be translated to the ice by flow and use of edges.

Vocal music is permitted. Variations of tempo within one selection of music are permitted. Each selection of music may have a different tempo.

Costumes

Rule 612 applies with the following exceptions:

If appropriate for the chosen music, the lady and the man are permitted to wear trousers and sleeves of any length.

Small props that are part of the costume and are characteristic for the chosen music are allowed (hats, head bands, ribbon). Such props may not be thrown and/or passed from one skater to the other in any part of the program.

According to the Rule 612 paragraph 1c): "The decorations on costumes must be non-detachable."

The following types of props are not a part of the costume and are not permitted: cane (walking stick), umbrella, bouquet etc.

Required elements

- ✦ Two (2) different types of dance lifts, with a maximum of 6 seconds duration each
- ✦ One (1) diagonal or midlines step sequence in varied hold
- ✦ One (1) dance spin, with optional position, minimum of three (3) revolutions by each partner. A combination spin is NOT permitted. The number of rotations and different positions are described in ISU Communication 1522.
- ✦ One (1) set of sequential twizzles.

(Quelle: Ausschreibung International Adult Figure Skating Competition 2010, Oberstdorf)

Bewertung

Note A

Skating Skills
Transitions, Linking Footwork, Movements

Note B

Performance, Execution
Choreography, Composition
Interpretation, Timing

Wertung

6.0-Wertung (offen), Platzziffern im C-Turnier

Musik

CD (**bitte unbedingt Reserve-CDs mitbringen!**)
Tonband-Kassetten sind nicht zugelassen!

Die CDs **müssen** mit folgenden Angaben versehen sein (ISU-Rule 323, paragraph 1):

Name des Wettbewerbes (Basler Tanzturnier 2010)
Kategorie
Name des Läufers/der Läuferin/des Paares
Nation/Club
Exakte Spielzeit (nicht Eislaufzeit!)
Akustische Startsignale müssen vermerkt sein

Anmeldung

bis **9. Januar 2010** (Datum des Poststempels) - keine Nachmeldungen möglich! - mit beiliegendem Talon an

Michael Hug
TK Eistanz ECB
Nonnenweg 37
CH-4055 Basel

Startgeld

Es ist gestattet, an mehreren Kategorien teilzunehmen.

Erste Teilnahme

SololäuferInnen	Fr. 80.00 (Fr. 50.00 für ECB-Mitglieder)
Paare	Fr. 100.00 (Fr. 80.00 für ECB-Mitglieder)
Paare Kat. C	Fr. 70.00 (Fr. 70.00 für ECB-Mitglieder)

Zweite Teilnahme

SololäuferInnen	Fr. 60.00 (Fr. 40.00 für ECB-Mitglieder)
Paare	Fr. 80.00 (Fr. 60.00 für ECB-Mitglieder)
Paare Kat. C	Fr. 50.00 (Fr. 50.00 für ECB-Mitglieder)

Dritte Teilnahme

SololäuferInnen	Fr. 50.00 (Fr. 30.00 für ECB-Mitglieder)
Paare	Fr. 60.00 (Fr. 40.00 für ECB-Mitglieder)
Paare Kat. C	Fr. 30.00 (Fr. 30.00 für ECB-Mitglieder)

Anmeldungen

Kategorie C gilt bei Anmeldungen zu zwei Kategorien als **Teilnahme 2**, bei Anmeldungen zu drei Kategorien als **Teilnahme 3**.

Varianten bei Anmeldungen zu mehreren Kategorien (ohne C)

1. Teilnahme	Solokategorie
2. Teilnahme	Solokategorie
3. Teilnahme	Solokategorie

1. Teilnahme	Paarkategorie
2. Teilnahme	Solokategorie
3. Teilnahme	Solokategorie

1. Teilnahme	Paarkategorie
2. Teilnahme	Paarkategorie
3. Teilnahme	Solokategorie

Kosten

Die Teilnehmer und die Trainer tragen ihre Kosten selber.

Es werden keine Startgebühren zurückerstattet, es sei denn, der ECB sagt den Wettbewerb ab.

Versicherung

ist Sache der Teilnehmer. Der ECB lehnt jegliche Haftung ab.

Haftung

Der Eislauf-Club beider Basel übernimmt keinerlei Haftung für LäuferInnen, PreisrichterInnen, Offizielle und Begleitpersonen.

Unterkunft

Die TeilnehmerInnen organisieren ihre Unterkunft selber.

Bewertung Basler Meisterschaften 2010 – Förderkurse, Tanzturnier

Förderkurs 1

Alle müssen Tanz und Kür laufen

	Tanz (Sa)	Kür	Total
1. Platz	0.5 Punkte	0.4 Punkte	
2. Platz	1.0 Punkte	0.8 Punkte	
3. Platz	1.5 Punkte	1.2 Punkte	
4. Platz	2.0 Punkte	1.6 Punkte	
etc.			

Sieger: LäuferIn mit der kleinsten Punktezahl

Förderkurs 2

Alle müssen aus Tanz, Interpretationskür, Stiltestübung und Kür 3 Programme laufen

Bei allen 4 Programmelementen kommen die 3 besten Platzierungen in die Wertung.

Teilnehmer, die weniger als 3 Programme laufen, werden mit plus 0.6 Punkte pro Teilnahme bewertet.

	Tanz (Sa)	Interpr. Kür (Sa)	Stil (So)	Kür (So)	Total
1. Platz	0.5 Punkte	0.4 Punkte	0.6 Punkte	0.4 Punkte	
2. Platz	1.0 Punkte	0.8 Punkte	1.2 Punkte	0.8 Punkte	
3. Platz	1.5 Punkte	1.2 Punkte	1.8 Punkte	1.2 Punkte	
4. Platz	2.0 Punkte	1.6 Punkte	2.4 Punkte	1.6 Punkte	
etc.					

Sieger: LäuferIn mit der kleinsten Punktezahl

Tanzturnier

Alle müssen aus 3 Tänzen 2 Tänze vorführen.

Bei Teilnahme an allen 3 Tänzen kommen die 2 besten Platzierungen in die Wertung.

	Rhythm Blues	14-er	Starlight	Total
1. Platz	0.6 Punkte	0.5 Punkte	0.4 Punkte	
2. Platz	1.2 Punkte	1.0 Punkte	0.8 Punkte	
3. Platz	1.8 Punkte	1.5 Punkte	1.2 Punkte	
4. Platz	2.4 Punkte	2.0 Punkte	1.6 Punkte	
etc.				

Sieger: das Paar mit der kleinsten Punktezahl

14. BASLER TANZTURNIER 2010

Anmeldung für Tanzpaare

Je Paar eine Anmeldung!

Name:	Name:
Vorname:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsdatum:
Club:	Club:
Strasse:	Strasse:
Plz: Ort:	Plz: Ort:
Telefon:	Telefon:
Mail:	Mail:
Letzter bestandener SEV-Test: Datum:	Letzter bestandener SEV-Test: Datum:

Wir starten in folgender Kategorie (Bitte ankreuzen!)

- Kategorie Basler Meister
 - OD nach ISU-Bedingungen
 - OD nach Bestimmungen für Adult-Wettbewerben
- Adult Pflicht
- Kategorie C
 - Rhythm Blues
 - Vierzehner
 - Starlight Waltz

Wir nehmen am anschliessenden Nachtessen (ca. CHF 30.00, ohne Getränke) teil.

Anzahl Personen:

Ort, Datum Unterschriften (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters):

Talon bis spätestens **9. Januar 2010** an Michael Hug, TK Eistanz ECB, Nonnenweg 37, CH-4055 Basel

Startgeld überweisen an EC beider Basel, Postkonto 40-10981-0 mit Vermerk „Tanzturnier 2010“

Der Betrag für das Nachtessen wird vor Ort in bar eingezogen.

14. BASLER TANZTURNIER 2010

Anmeldung für SolotänzerInnen

Name:
Vorname:
Geburtsdatum:
Club:
Strasse:
Plz: Ort:
Telefon:
Letzter bestandener Stern- bzw. SEV-Test: am:
Mail:

Ich starte in folgender Kategorie (Bitte ankreuzen!)

- Solo 1 A (nur ECB-Mitglieder)
- Solo 1 B (nur ECB-Mitglieder)
- Solo Basler Meister*
- Solo Basler Meister Nachwuchs*
- Solo Nachwuchs Solo*
- Solo Erwachsene 1*
- Solo Erwachsene 2*
- Solo Erwachsene 3*
- Solo Erwachsene International*

Für die mit * bezeichneten Kategorien:

- Wir nehmen am anschliessenden Nachtessen (ca. CHF 30.00, ohne Getränke) teil.

Anzahl Personen:

Ort, Datum, Unterschriften (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters):

Talon bis spätestens **9. Januar 2010** an Michael Hug, TK Eistanz ECB, Nonnenweg 37, CH-4055 Basel

Startgeld überweisen an EC beider Basel, Postkonto 40-10981-0 mit Vermerk „Tanzturnier 2010“

Der Betrag für das Nachtessen wird vor Ort in bar eingezogen.